

30. Juli 2020

Ausstellungen, Kulturvermittlung und Kunst im öffentlichen Raum

Vom Kunstraum im Palais Niederösterreich bis zum Fischauer Thermalbad

Im Rahmen der Ausstellung „Durst“ richtet der Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien an zwei Wochenenden ein „Vamp Camp“ ein: Bei den Workshops für Kinder zwischen zehn und 13 Jahren stehen dabei von heute, Donnerstag, 30. Juli, bis Samstag, 1. August, sowie von Donnerstag, 6., bis Samstag, 8. August, jeweils zwischen 15 und 17 Uhr u. a. eine Eckzahnkontrolle, eine interaktive Führung durch die Ausstellung, Revitalisierungen von Zeichnungen der Künstlerin Anne Cathrin Ulikowski, das Basteln von Accessoires und ein performatives Fotoshooting auf dem Programm. Die Workshops sind gratis und auf zehn Kinder je Workshop beschränkt. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 01/904 21 11, e-mail lena.schuster@kunstraum.net und www.kunstraum.net.

Morgen, Freitag, 31. Juli, wird um 19 Uhr in der M-Zone des MAMUZ Museums Mistelbach die Fotoausstellung „Black & White“ eröffnet. Bis Mitte Juni hatten (Hobby)Fotografen die Möglichkeit, dafür ihre Fotos einzureichen. Die besten davon sind nun bis 30. August, jeweils Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, zu sehen. Nähere Informationen bei der Stadtgemeinde Mistelbach unter 02572/52 62 und e-mail kultur@mistelbach.at.

Ebenfalls morgen, Freitag, 31. Juli, wird um 17 Uhr vor dem WasserCluster Lunz am See ein Mahnmal eröffnet, mit dem Florian Pumhösl an das Ausbildungslager für Jugendliche in der NS-Zeit an dieser Stelle erinnert: Der Ausschnitt des Stimmzettels für die „Volksabstimmung zur Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich“ am 10. April 1938 auf einer hauswandgroßen Fläche soll weithin sichtbar auf die Gefahr der Aushebelung demokratischer Prinzipien in einer Gesellschaft hinweisen. Parallel dazu wird auch der „Inventour“-Bus von Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich mit Büchern, Katalogen und Informationen zur Arbeit von Florian Pumhösl vor Ort sein. Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur unter 02742/9005-13248, Juliane Feldhoffer, e-mail juliane.feldhoffer@noel.gv.at und www.publicart.at bzw. beim Festival „wellenklænge“ unter 0664/363 30 55, e-mail welcome@wellenklaenge.at und www.wellenklaenge.at.

Die Schallaburg, wo derzeit die Ausstellung „Donau - Menschen, Schätze & Kulturen“ zu sehen ist, hat während des Sommers jeden Freitag bis 21 Uhr geöffnet und bietet an allen Abenden zusätzliche Führungen durch die Ausstellung. Jeweils um 18 Uhr starten zudem spezielle Themenführungen: Morgen, Freitag, 31. Juli, sowie am Freitag, 14. August, wird dabei unter dem Motto „Vom Leben in alten Zeiten“ der Frage nachgegangen, wie man auf einer mittelalterlichen Burg bzw. in einer Schlossanlage der Renaissance lebte. Nähere

NK Presseinformation

Informationen bei der Schallaburg unter 02754/63 17-0, e-mail office@schallaburg.at und www.schallaburg.at.

In Traiskirchen eröffnet Thomas Zinnbauer am Samstag, 1. August, um 14 Uhr sein neues Atelier „Kunsthau Immerland“. Unter dem Motto „Miniaturen“ sind dabei neben kleinen Impressionen aus Immerland auch großformatige Werke aus den letzten Jahren zu sehen. Nähere Informationen unter 0699/110 291 58 und www.immerland.at.

Die Fischamender Museen haben für Samstag, 1. August, einen weiteren Museumstag angekündigt, an dem das Heimatmuseum, das Museum für Luftfahrt und Zeitgeschichte, die MuseumsGalerie (mit der Sonderausstellung „Fischamend – eine Stadt mit Tradition. Faschingsumzüge und Postkarten“), das Feuerwehrmuseum und das Museum der Photographie jeweils von 10 bis 19 Uhr geöffnet haben. Dazu gibt es eine Sonderausstellung im Turm mit Fotos und Objekten vom alten Forsthaus „Am Grund“ sowie von 15 bis 17 Uhr das Kinderferienspiel „Wäsche waschen wie in alten Zeiten“. Nähere Informationen beim Heimatmuseum Fischamend unter 02232/773 00 und 0676/534 25 07, Franz Lorenz, e-mail heimatmuseum.fischamend@aon.at und www.heimatmuseum-fischamend.at.

Das MAMUZ Museum Asparn an der Zaya bietet am Samstag, 1., und Sonntag, 2. August, jeweils von 10 bis 17 Uhr ein Aktivprogramm, bei dem die Besucher die Jahrtausende alte Tradition der Flechtwerkzaun-Herstellung kennenlernen können. Ausprobiert werden kann die Technik bei der gemeinsamen Erneuerung des Flechtzauns rund um das jungsteinzeitliche Langhaus im archäologischen Freigelände. Unter fachkundiger Anleitung sammeln die Teilnehmer dabei das Flechtmaterial, schneiden die Zweige zu und flechten sie zu einem robusten Zaun. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02577/841 80, e-mail anmeldung@mamuz.at und www.mamuz.at.

Am Sonntag, 2. August, lädt das Museum Niederösterreich in St. Pölten wieder zu einem „Sonntag im Museum“ mit Familienführungen bzw. Museumstouren ab 11, 13, 14 und 15 Uhr, den Kreativprogrammen „Lorbeerkrantz“ (Natur) und „Medaillen-Verleihung“ (Geschichte) sowie einem Mikro-Labor, das ab 15.30 Uhr „Tierische Sportler“ präsentiert. Nähere Informationen beim Museum Niederösterreich unter 02742/90 80 90-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

Schließlich präsentiert Ruth Brandauer-Hütthaler ab Dienstag, 4. August, im Rahmen von „Kunst im Bad“ im alten Heizhaus des Fischauer Thermalbades „20 Jahre ... meine Bilder im Heiz- und Pumpenhaus“. Ausstellungsdauer: bis 17. August zu den Öffnungszeiten des Thermalbades. Nähere Informationen beim Forum Bad Fischau-Brunn unter 0664/233 91 10 und 0664/441 87 70, e-mail art@schloss-fischau.at und www.schloss-fischau.at.